

Josef L e i m e r  
Dr.Schober-Straße 21  
4320 Perg

Perg, 1983 02 06

Herrn

Mag. F. Gusenleitner  
Abt. Biologie II  
O.Ö. Landesmuseum

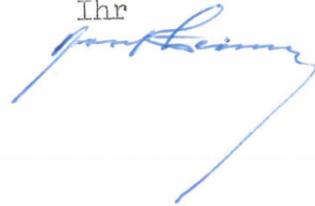
Museumstraße 14  
4010 L i n z

Sehr geehrter Herr Mag. Gusenleitner !

In der Beilage erlaube ich mir höflich, den Fragebogen der Entom.Arbeitsgemeinschaft für das Jahr 1982 zu übersenden. Durch eine schwere Krankheit im Hause mußte ich leider alle lokalfaunistischen Tätigkeiten stark reduzieren, wodurch die Ergebnisse nicht sonderlich interessant sind. An Exkursionen in weiter entfernte Biotope war überhaupt nicht zu denken. Auffallend ist, wie ich schon vermerkt habe, nun auch der Rückgang der Nachtfalterfauna, der nun konform geht mit der seit Jahren zu beobachtenden Abnahme der Tagfalter. Der Anflug hat sowohl am Licht, wie auch am Köder stark nachgelassen, was speziell die Arten betrifft. Bei manchen ist allerdings die Populationsdichte noch erstaunlich hoch. Die Ursachen hierfür sind so gravierend, daß man sie nicht mehr übersehen kann und liegen vor allem in einer grundlegenden Veränderung des Lebensraumes, also der Landschaftstruktur mit allen negativen Erscheinungen bis hin zum sog. "Saurem Regen", der nun die Gemüter der breiten Öffentlichkeit besonders erhitzt! Inwieweit es gelingen wird, dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten, läßt sich meines Erachtens überhaupt nicht sagen, wodurch mit einer weiteren Abnahme unserer Flora und Fauna zu rechnen ist.

Mit den besten Grüßen verbleibe ich

Ihr



Raum Königswiesen, also  
sehr weit nördlich.  
In den Tälern der Aist  
und Naarn scheinen keine  
Erebienfunde auf.  
Dies bitte in aller Kürze.  
Mit den besten Grüßen  
verbleibe ich

Ihr

*Leimer*

Josef Leimer

Absender: .....

..... Dr. Schober-Straße 21

..... 4320

..... Perg

Postleitzahl

Postkarte



S. g. Herrn

Mag. F. Gusenleitner

Museumstraße 14

Straße, Hausnummer, Stiege und Türnummer oder Postfach-  
nummer

4020 Linz

Postleitzahl

Bestimmungsort



Perg, 7.10.1983

Sehr geehrter Herr Mag. Gusenleitner!

Infolge hoher Arbeitsüberlastung, sei es im beruflichen, wie auch privaten Bereich, war ich außerstande, Ihren Wunsch bzgl. Sammeln von sog. Wildbienen zu erfüllen. Ich kam heuer nur ganz wenig in die Natur und mußte fast alle entomologischen Pläne zurückstellen.

Vielleicht läßt sich dies 1984 nachholen.

Der vollständige Ausfall des Lichtfanges brachte daher keine bemerkenswerten Funde, die ich Ihnen gerne mitgeteilt hätte.

Ein Zufallsfund glückte mir allerdings am Tage im Naarntalgebiet bei Pierbach. Am 5.6. entdeckte ich dort *Erebia medusa* F., der in einzelnen Exemplaren zu sehen war, wovon ich 1 Stück ins Netz bekam.

In dem von mir sehr gut besammelten Gebiet war dies eine große Überraschung, da ich bisher dort noch nie eine *Erebie* gefunden habe. Die nächsten Biotope für diesen Falter liegen, so viel mir bekannt, erst im